



Liebe Kinder,
vor den Ferien haben wir zusammen an dem Projekt „Weltraumsamen“ teilgenommen. Wenn ihr nicht mehr genau wisst, worum es bei dem Projekt geht, dann klickt auf den Link. Dort erklärt euch noch einmal Alex was wir bei diesem Projekt eigentlich machen.

Link: [Alex Gerst SpaceSeeds](#)

Liebe Schülerinnen und Schüler,

nun seid ihr an der Reihe, die Biodiversität zu untersuchen.

Gemeinsam mit dem deutschen ESA-Astronauten Alexander Gerst waren Wildblumensamen an Bord der Internationalen Raumstation ISS. Dort, in etwa 400 Kilometer Höhe, ohne unsere schützende Atmosphäre, waren die Wildblumensamen ganz besonderen Bedingungen ausgesetzt. Nun liegt es an Euch, zu untersuchen, ob das die Pflanzensamen verändert hat.

Pflanzt in Eurem Schulgarten oder auf dem Schulhof die zwei unterschiedlichen Wildblumensamen. Markiert, aus welchem Päckchen die Samen kamen (rotes oder gelbes Tütchen). Anschließend könnt ihr untersuchen, welche Unterschiede entstehen.

Wir haben zwei unterschiedliche Tütchen Wildblumensamen bekommen, ein rotes und ein gelbes Tütchen. Die Saat in einem der Päckchen war im Weltraum. Die Saat in dem zweiten ist auf der Erde geblieben. Welche Samenkörner im Weltraum waren, wissen wir auch nicht. Dies wird erst später bekannt gegeben.



Und jetzt werden wir uns die Wildblumensaat einmal genauer ansehen.





- Wie viele unterschiedliche Blumensamen kannst du in dem Bild finden?
- Expertenfrage: Kennst du ein Samenkorn und weißt welche Blume daraus wächst?

Bevor wir anfangen müssen wir uns überlegen, was wir herausfinden wollen. Dazu brauchen wir eine Forscherfrage.

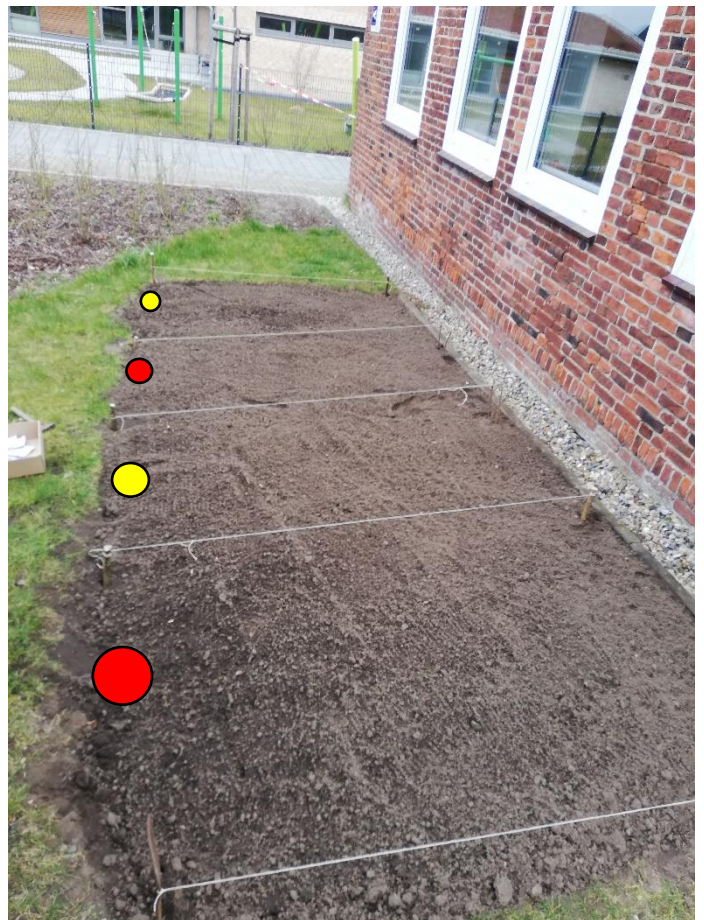
- Wächst eine Variante der Blumensamen (rotes oder gelbes Tütchen) schneller oder wird größer als die andere?
- Treten einige der Pflanzenarten in einem der Versuchsfelder besonders häufig oder überhaupt nicht auf?
- Bevorzugen die Bienen, Hummeln oder andere Insekten eines der Versuchsfelder?
- Oder gibt es gar keine Unterschiede? Auch das ist möglich!

Wie werden Wildblumen richtig ausgesät?

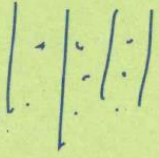
Wir konnten die Wildblumen leider nicht zusammen aussäen. Dies haben jetzt Frau Thyen und Herr Löding für euch gemacht.



1. Bevor die Wildblumensamen ausgesät werden können, muss das **Beet vorbereitet** werden. Dazu muss das Beet von anderen Pflanzen und Wurzeln befreit und der Boden aufgelockert werden.



Wir haben das Beet in vier Bereiche eingeteilt. In zwei wachsen die Samen aus dem roten und in zwei die Samen aus dem gelben Tütchen.



2. Anschließend werden die **Blumensamen gleichmäßig auf der Fläche ausgebracht**. Achtung: Die Wildblumensamen dürfen nicht von der Erde überdeckt werden, damit sie im Licht keimen können.





3. Nun muss das **Saatgut an der Oberfläche festgedrückt** werden, damit es nicht durch Regen oder Wind verloren geht. Außerdem bekommen die Samenkörner durch den Kontakt zur Erde Wasser. Nur so können sie keimen.





4. Für die benötigte Feuchtigkeit des Beetes sorgt nun die **Bewässerung**. Nehmt dafür besser geringere Wassermengen und gießt erneut, sobald der Boden das Wasser aufgenommen hat.



5. Zuletzt folgt der schwierigste Schritt: **warten!**
Bis Ihr erste Keimlinge seht, können einige Wochen vergehen.

